

STERNA

Eine digitale Bibliothek und Webressource für Vogelbeobachter- und NaturliebhaberInnen



Was ist STERNA?

STERNA ist eine digitale Bibliothek und Suchmaschine zum Thema Vögel im Internet. Zur Zeit umfasst die Bibliothek mehr als 64.000 digitale Objekte die von zwölf Partnerorganisationen in Europa bereit gestellt werden. Die Bibliothek enthält hochwertiges Audiomaterial mit Vogelgesängen, über 11.000 Fotos, 2.000 Videos und zahlreiche naturkunde-spezifische Objekte, wie z.B. Muster- und Belegexemplare von heimischen aber auch exotischen Vogelarten. Projektpartner sind u.a. naturhistorische Museen, Multimediaarchive sowie Naturschutzorganisationen, die sich den Themen Artenerhaltung und Artenvielfalt verschrieben haben.

Das Projekt ist ein „Best Practice Netzwerk“, dass aus Fördermitteln des eContent-Plus Programms der Europäischen Union teilfinanziert wird.

Das Projekt wendet sich vor allem an die vielen kleinen Organisationen, die ihre reichen Bestände einem breiten, internationalen Publikum zugänglich machen möchten.

Wie funktioniert STERNA?

STERNA ist kein zentrales Portal sondern eine verteilte und vernetzte digitale Bibliothek. Das heißt: die teilnehmenden Partnerorganisationen stellen nicht nur gemeinsam ihre thematisch fokussierten Inhalte zur Verfügung, sondern können die STERNA-Suchfunktion auch in ihre eigene Webseite integrieren und an ihr Zielpublikum anpassen.

Zur Zeit gibt es vier Zugänge zur STERNA-Bibliothek in Europa:

- | Ein Suchportal für VogelbeobachterInnen, bereitgestellt vom Niederländischen Zentrum für Biodiversität Naturalis in Leiden (Niederlande),
- | Das Webportal von Wildscreen/ARKive, dass sich vor allem an ein jüngeres Publikum wendet (UK),
- | der Webzugang von Heritage Malta, dass sich an alle Menschen wendet, die sich gerne in der Natur aufhalten und dort zufällige Beobachtungen machen (Malta), und schließlich
- | die Webplattform von Archipelagos, einem Institut für Artenvielfalt in Griechenland, das sich an Touristen und „Inselhüpfer“ wendet, die Vögel in Küstengegenden und von der Fähre aus beobachten und mehr über sie erfahren wollen (Griechenland).

Die digitale STERNA Bibliothek selbst basiert auf einer verteilten Architektur, die es den teilnehmenden Organisationen erlaubt, ihre digitalen Inhalte über ein zentrales Webservice in eine gemeinsame digitale Bibliothek einzupflegen. Welche und wie viele Inhalte sie bereitstellen möchten, ist dabei völlig den Partnerorganisationen überlassen; sie können ihre Inhalte weiterhin autonom verwalten und dennoch gemeinsam einem weltweiten Publikum zur Verfügung stellen.

Semantisches Web für eine verbesserte Informationssuche

Grundlage der STERNA Bibliothek sind moderne semantische Technologien und die Verwendung gängiger Standards wie RDF, SKOS und XML, die eine verbesserte Suche nach Webinhalten ermöglichen. Die Bibliothek baut dabei auf dem Prinzip der semantischen Verlinkung auf, das heißt: Inhalte mit ähnlichen thematischen Konzepten werden miteinander verknüpft. Die thematischen Konzepte werden dabei in hierarchisch geordneten Strukturen, sogenannten Referenzstrukturen, dargestellt, die zur Beschreibung der eigentlichen Inhalte verwendet werden. So werden die Inhalte über ihre Metadaten, die auf gemeinsame Referenzstrukturen zurückgreifen, miteinander verknüpft. Wird nun nach einem bestimmten Suchbegriff gesucht, so erscheinen als Suchresultat auch alle anderen relevanten Objekte, die mit dem Suchbegriff thematisch verknüpft sind. Für BenutzerInnen der STERNA Bibliothek bedeutet das: weniger Suchaufwand bei größerer inhaltlicher Relevanz.

Weitere Informationen zum Projekt:

<http://www.sterna-net.eu/>

Das STERNA Konsortium

Archipelagos, GR | DOPPS BirdLife Slovenia, SI | Heritage Malta, MT | Hungarian Natural History Museum, HU | Icelandic Institute of Natural History, IS | Natural History Museum of the Municipality of Amaroussion, GR | Natural History Museum of Luxembourg, LU | Netherlands Centre for Biodiversity Naturalis, NL | Netherlands Institute of Sound and Vision, NL | Royal Museum for Central Africa, BE | Teylers Museum, NL | Wildscreen/ARKive, UK

Kontakt

Andrea M. Mulrenin
Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.
Jakob Haringer Strasse 5/3 | 5020 Salzburg, Austria
T +43.662.2288-304 | F +42.662.2288-222
andrea.mulrenin@salzburgresearch.at
www.salzburgresearch.at